

Pressemitteilung Vereinsgründung

Am 28. Mai 2013 wurde der „Verband der Erzählerinnen und Erzähler“ in Bad Liebenzell gegründet.

Zweck des Vereins ist der Zusammenschluss freischaffender Erzählerinnen und Erzähler und die Wahrnehmung ihrer Interessen, sowie die Förderung und Pflege von Kunst und Kultur, vorwiegend der mündlichen Erzählkunst von Volks- und Kunstmärchen, Sagen, Mythen und selbst erfundenen Geschichten.

Weiterhin geht es dem Verein um Nachwuchsförderung, die Etablierung einer hohen Qualität im freien, mündlichen Erzählen und die Bewahrung sprachlicher Vielfalt durch Dialekte und Mundart. Auch die Auseinandersetzung mit Kulturen und Geschichte, sowie die Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern sind Bestandteil der Arbeit des Verbandes.

Ein wichtiges Anliegen ist es, einen breitgefächerten Kreis von Erzählkunstfreunden zu schaffen.

Ebenso dient der Verein auch der Vernetzung der Erzählerinnen und Erzähler untereinander und stellt deren Vertretung als Verband in der Öffentlichkeit und auf internationaler Ebene.

Der Beruf des Erzählers

Er schien durch die Literatur fast ausgestorben, nur in einigen nativen Kulturen lebt er bis heute weiter. Der Erzähler überliefert seine Kultur, Werte und Regeln der Gesellschaft durch erzählte Geschichten. Seit über zwei Jahrzehnten erlebt diese mündliche Tradition eine Renaissance. Immer mehr Menschen ist es wichtig, Erzählgut nicht nur in literarischer Form, sondern gerade durch das Erzählen lebendig zu halten oder eigene Geschichten live zu erzählen. Ohne Buch oder Skript, allein durch Sprache, Ausdruck und Gestik verleihen die Erzähler/innen den Geschichten eine einzigartige Lebendigkeit und individuelle Interpretation.

Seit 2008 treffen sich alljährlich zwischen 50-80 Erzählerinnen und Erzähler, um sich über ihre Kunst auszutauschen, Richtlinien zu finden, sich zu vernetzen und neue Wege in der Öffentlichkeit zu gehen. Jetzt haben sie sich zum „Verband der Erzählerinnen und Erzähler e.V.“ im deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen, der seit 11.06.2013 im Vereinsregister Nürnberg eingetragen ist und die oben genannten Ziele verfolgt.

Die Kunst des Erzählens

Das Erzählen hat in Ländern wie England, Frankreich, Amerika einen anerkannten Stellenwert im öffentlichen Leben und ist aus Kindergarten, Schule, Gefängnis, Krankenhaus und in Kulturhäusern nicht mehr wegzudenken.

Der „Verband der Erzählerinnen und Erzähler e.V.“ unterscheidet zwischen Erzählkultur, dem Erzählen in Familien, im Freundeskreis und der Erzählkunst. Erzählkunst meint das darstellende Erzählen auf Bühnen, das heilende Erzählen, sowie das angewandte Erzählen im eigenen Beruf, als auch im sozialen Umfeld. Sogar in der Geschäftswelt findet das Erzählen, z.B. von Firmengeschichten, immer mehr Zuspruch.

Ein Großteil der Mitglieder des Verbandes ist seit vielen Jahren hauptberuflich tätig und die Kunst des Erzählens wirkt in den unterschiedlichsten sozialen, öffentlichen und geschäftlichen Bereichen. Dass Erzählen auch heilend wirkt, zeigt sich in unzähligen Einsätzen in Krankenhäusern, Altenheimen, Hospizen und in der Therapie. Häufig sind es die tradierten Geschichten, die Lebensweisheiten für jede Entwicklungsstufe und Mut für Verwandlungsprozesse beinhalten.

Der Erzähler und seine Zuhörer

Das Erzählen von Geschichten fordert ein aktives Zuhören vom Gegenüber. Es ist ein Zusammenspiel zwischen Publikum und Erzähler. Der Erzähler entwirft Bilder, die sich in der Fantasie des Zuhörers mit Farben, Gefühlen, und Stimmungen füllen. Obgleich alle dieselbe Geschichte hören, lebt sie in der Fantasiewelt jedes Einzelnen und durch die Interpretation des Erzählers. Hier können Prozesse thematisiert und Lösungswege vom Zuhörer selbst aktiv entdeckt werden. Der Erkenntnisweg wird durch das Erzählen zum Handlungsweg.

Interkulturalität

Durch Erzählen werden sprachliche und kulturübergreifende Brücken gebaut, denn die Tradition des Erzählens von Geschichten gibt es in jeder Kultur. Das Erzählen überwindet Raum und Zeit und eröffnet in seiner Vielfältigkeit Einblicke in die eigene und in fremde Kulturen.

Ziel des Verbandes ist es, das Erzählen als alltägliches Gut in der Gesellschaft zu verankern und für alle Generationen und Kulturen erfahrbar zu machen.

Weitere Informationen unter www.erzaehlerverband.org

Ansprechpartner: Jana Raile, mail@jana-raile.de / Tel. +49 4561 7149753